

PFARREI „HEILIGE FAMILIE SONTRA“

„ST. MARIA“ SONTRA, „HL. KREUZ“ NENTERSHAUSEN,
„SANCTA MARIA V.D. ENGELN“ HERLESHAUSEN
IM PASTORALVERBUND „ST. GABRIEL“ WERRA-MEIBNER

PFARRBRIEF

FEBRUAR 2021



4. Sonntag im Jahreskreis

30.01.	Samstag	17.00	Nentershausen¹	Hl. Messe
31.01.	Sonntag	10.45	Sontra	Hl. Messe
Darstellung des Herrn, Fest				
02.02.	Dienstag	18.30	Herleshausen	Blasiussegen Hl. Messe
04.02.	Donnerstag	15.00	Sontra	Rosenkranz
		18.30		Hl. Messe
		19.00	Herleshausen	Anbetung
05.02.	Freitag	17.00	Obersuhl	Hl. Messe

5. Sonntag im Jahreskreis

06.02.	Samstag	17.00	Herleshausen	Hl. Messe
07.02.	Sonntag	10.45	Sontra	Hl. Messe
09.02.	Dienstag	18.30	Herleshausen	Hl. Messe
11.02.	Donnerstag	15.00	Sontra	Rosenkranz
		18.30		Hl. Messe
		19.00	Herleshausen	Anbetung

6. Sonntag im Jahreskreis

13.02.	Samstag	17.00	Sontra	Hl. Messe
<i>14.02.</i>	<i>Sonntag</i>	<i>10.45</i>	<i>Keine hl. Messe</i>	
16.02.	Dienstag	18.30	Herleshausen	Hl. Messe
Österliche Bußzeit - Fastenzeit				
17.02.	Ascher- mittwoch	18.30	Sontra	Hl. Messe
19.02.	Freitag	17.00	Obersuhl	Hl. Messe

1. Fastensonntag

20.02.	Samstag	17.00	Herleshausen	Hl. Messe
21.02.	Sonntag	10.45	Sontra	Hl. Messe
23.02.	Dienstag	18.30	Herleshausen	KEINE HL. MESSE
25.02.	Donnerstag	15.00	Sontra	Rosenkranz
		18.30		KEINE HL. MESSE
		19.00	Herleshausen	Anbetung

2. Fastensonntag

27.02.	Samstag	17.00	Nentershausen¹	Hl. Messe
28.02.	Sonntag	10.45	Sontra	Hl. Messe

Weil wegen der strengen Abstandsregelungen nur eine begrenzte Teilnehmerzahl zugelassen ist, bittet die Kirche bis Freitag, 12 Uhr um Anmeldung unter 0 56 53-83 01. Während der Gottesdienste gelten die Abstands- und Hygieneregeln.

Hinweis:

- **Sonntags** ist außerhalb des Gottesdienstes die Kirche in Sontra bis **15.00 Uhr** geöffnet.
 - **Tägliches Rosenkranzgebet um 15.00 Uhr in Sontra herzliche Einladung**
- ¹ Anmeldungen für Gottesdienst in **Nentershausen** bitte bei Gemeindereferentin Frau Wagner Tel.: 0 66 27-15 07 (privat)

Liebe Pfarrgemeinden im Pastoralverbund St. Gabriel Werra-Meißner,


ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Neues Jahr 2021!

Das neue Jahr bringt auch gleich etwas Neues für Sie und mich. Sie haben bestimmt schon gehört, dass ab dem 01. Februar 2021 ein neuer Pfarrer zu Ihnen kommt und da fragen sich bestimmt manche von Ihnen: „Wer kommt da zu uns?“ So möchte ich mich hiermit bei Ihnen kurz vorstellen:

Mein Name ist Mario Lukes. Ich werde am 02. Februar 37 Jahre alt und komme aus Marburg. Gebürtig bin ich Kroat, lebe aber schon lange mit meiner Familie in Deutschland. Nach meinem Realschulabschluss habe ich eine Lehre zum Elektroinstallateur gemacht. Dann habe ich ein Plakat gesehen, auf dem geschrieben stand: „Wenn sie Licht zu den Menschen bringen wollen, dann werden sie Elektriker oder Priester.“ Ich habe mir dann gedacht: „Dann mache ich beides.“ Und so habe ich mein Abitur in Neuss nachgeholt und bin dann ins Priesterseminar in Fulda eingetreten. Ich habe mein Theologiestudium an der Theologischen Fakultät in Fulda abgeschlossen. 2014 wurde ich zum Diakon geweiht und war dann als Diakon in Gelnhausen und Höchst. 2015 bin ich zum Priester geweiht worden. Meine erste Kaplansstelle war in Hanau. Zuletzt war ich Kaplan in Bad Soden-Salmünster. Nun werde ich als Pfarrer bei Ihnen mitleben und -arbeiten.

Ich freue mich auf die persönlichen Begegnungen mit Ihnen, dass ich bei ihnen sein darf und mit ihnen gemeinsam den Glauben leben darf.

Ihr neuer Pfarrer Mario Lukes

 Am Sonntag, den 14.02.2021 ist die Einführung von Pfarrer Mario Lukes in der Apostelkirche Eschwege. Die Uhrzeit (11.00 Uhr oder 14.00 Uhr) wird noch bekannt gegeben.

Liebe Gemeinde,

nach nunmehr 2,5 Jahren heißt es für mich Abschied nehmen. Zum 31.01.2021 werde ich von meinen Aufgaben als Pfarradministrator der Gemeinden des Pastoral-verbundes St. Gabriel Werra-Meißner entpflichtet. Zum 01.02.2021 werde ich zum Pfarrer der Pfarrei St. Peter und Paul Bad Soden-Salmünster ernannt und zusätzlich mit der Administration der Pfarrei St. Franziskus Romsthal/ Marborn beauftragt.

Die letzten 2,5 Jahre hätten für mich nicht unterschiedlicher verlaufen können. Zunächst ein Jahr als Kaplan, die ich hauptsächlich in Sontra und Umgebung verbracht habe; anschließend gut 1,5 Jahre als Pfarradministrator mit Dienstort in Eschwege. Von der Aufgabe eines Lernenden ging es über zu der Aufgabe, Verantwortung für drei Pfarreien zu übernehmen. Keine leichte Aufgabe war dies, kam doch nach einem knappen halben Jahr das Corona-Virus, welches das Gemeindeleben mit seinen sonst vielen Facetten plötzlich lahmlegte. Trotzdem war es für mich eine lehrreiche Zeit, in der ich vieles wahrnehmen und aufsaugen konnte.

Das Corona-Virus begleitet nun auch den Abschied. Eine offizielle Verabschiedung ist wegen der derzeit geltenden Vorschriften nicht möglich, weshalb es für mich ein Abschied in Stille wird.

Jedem Anfang liegt ein neuer Zauber inne, so heißt es in einem Sprichwort. Einen solchen Anfang erleben Sie nun mit meinem Nachfolger Mario Lukes. Ihm und auch Ihnen als Gemeinde wünsche ich dafür und für die Zukunft alles Gute, Gottes Segen und Begleitung.

Schließen möchte ich jedoch mit einem kurzen Wort des Dankes. Danken möchte ich allen, die in den vergangenen 2,5 Jahren den Weg der Gemeinde zusammen mit mir begleitet haben. Danken möchte ich für all das Feedback, das Sie mir entgegengebracht haben. Danken möchte ich vor allem den Damen des Pfarrbüros, die mir den Übergang vom Kaplan zum Pfarradministrator leicht gemacht haben und mir immer mit Rat und Tat zur Seite standen. „Nur danken kann ich, mehr doch nicht“, so heißt es in einem alten Kirchenlied. Dem möchte ich mich anschließen und verbleibe mit den besten Grüßen

Ihr Pfr. Michael Sippel